

Fraktion der FW, SPD und CDU

im Ortsbeirat Gießen-Rödgen

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Rödgen

Vorlagennummer: **OBR/0088/2016**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 01.06.2016

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Peter Ruhwedel, Fraktionsvorsitzender FW
Jürgen Becker, Fraktionsvorsitzender SPD
Christoph Thiel, Fraktionsvorsitzender CDU

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Rödgen	14.06.2016	Entscheidung

Betreff:

**Schließung bzw. Umwandlung von Sparkassenfilialen
- Antrag der Fraktionen FW, SPD und CDU vom 24.05.2016 -**

Antrag:

Die im Ortsbeirat Gießen-Rödgen vertretenen Fraktionen bitten den Magistrat der Stadt Gießen, der (ersatzlosen) Zusammenlegung der Filiale Rödgen mit der Zentrale der Sparkasse Gießen in der Johannesstraße massiv entgegenzuwirken.

Begründung:

Aus entsprechenden Veröffentlichungen der Gießener Tageszeitungen Ende April 2016 geht hervor, dass die Sparkasse Gießen beabsichtigt, bis zum Jahre 2018 durch Umstrukturierungsmaßnahmen eine Vielzahl von Filialen vollständig zu schließen sowie andere durch Selbstbedienungsgeschäftsstellen zu ersetzen.

Demnach sollen unter anderem die Filialen in der Grünberger Straße und die Filiale in Gießen-Rödgen mit der Zentrale der Sparkasse in der Johannesstraße zusammengelegt werden.

Zur Begründung wird angeführt, dass immer weniger Kunden die bestehenden Filialen aufsuchen, da diese ihre „Bankgeschäfte“ mit dem Computer, dem Smartphone oder aber dem Tablet von zu Hause aus oder aber unterwegs erledigen. Darüber hinaus trage jedoch auch die anhaltende Niedrigzinsphase zur Gefährdung der Wirtschaftlichkeit bei.

Mit dieser, von der Sparkasse angedachten Lösung für die Kunden aus Rödgen, ist der große Nachteil verbunden, dass die nicht mobilen und insbesondere älteren Kunden, um an ihr eigenes Geld zu kommen, jedes Mal eine Ausgabe von 4,20 € (Busfahrtschein) aufwenden müssen.

Nachdem bereits vor einigen Jahren die Volksbank Gießen ihr Engagement zum Betrieb einer Zweigstelle in Gießen-Rödgen – zunächst zwar unter Belassung eines Geldausgabeautomaten – in der Folge jedoch durch vollständige Schließung beendete, bedeutet die nunmehr angekündigte Maßnahme der Sparkasse in Gießen eine weitergehende massive Schwächung der ohnehin in Gießen-Rödgen kaum mehr vorhandenen Infrastruktur, welche insbesondere ältere und immobile Bürger des Stadtteils betrifft.

Natürlich ist keineswegs zu verkennen, dass auch die Sparkassen sich den Gesetzen des freien Marktes unterwerfen und hierbei auch und nicht zuletzt wirtschaftliche Aspekte beachten müssen. Gleichwohl ist aus den entsprechenden Sparkassengesetzen ersichtlich, dass die Sparkassen dem Gemeinwohl zu dienen und der Bevölkerung in allen Regionen sichere Geldgeschäfte zu ermöglichen haben. Zu dieser Bevölkerung gehören aber naturgemäß nicht nur computergewandte Kunden, sondern auch und nach dem gesetzlichen Auftrag der Sparkassen insbesondere ältere und nicht mehr mobile Teile der Einwohnerschaft.

Sparkassen sind öffentlich-rechtliche Kreditinstitute und unterliegen damit der Kontrolle von Verwaltungsräten, in denen mit gutem Grund durchaus auch Politiker vertreten sind.

Dem sozial- und gesellschaftspolitischen Auftrag gemäß, stellt die beabsichtigte vollständige Schließung der Sparkassenzweigstelle in Gießen-Rödgen unserer Auffassung nach einen Verstoß gegen die Statuten der Sparkassen dar, welcher nicht hingenommen werden kann.

Der Erhalt eines Geldausgabeautomaten sowie eines Auszugsdruckes dahingegen, stellt nach Auffassung des Ortsbeirates einen zwar schmerzlichen, aber dennoch gangbaren Kompromiss dar, der sich – legt man das sogenannte „Fellingshäuser Modell“ zugrunde durchaus realisieren lassen könnte.

Durch Kooperation der Gemeinde Biebertal, der Sparkasse in Wetzlar sowie eines privaten Betreibers von Geldautomaten (Fa. Cardpoint GmbH in Trier), konnte durch vertragliche Absicherung die Aufstellung eines Geldausgabeautomaten auf gemeindeeigenem Gelände an der Mehrzweckhalle realisiert werden.

Der Ortsbeirat Gießen-Rödgen regt an, entsprechende Überlegungen anzustellen und die Möglichkeit der Beibehaltung eines Geldausgabeautomaten sowie eines Kontoauszugsdruckers – ggf. unter Hinzunahme der Volksbank Gießen – zu prüfen.

Gez.

Peter Ruhwedel
Fraktionsvorsitzender FW

Jürgen Becker
Fraktionsvorsitzender SPD

Christoph Thiel
Fraktionsvorsitzender CDU